

FRÜHZEITIG PLANEN

Beim Kinderwunsch ist Zeit das größte Kapital! Heutzutage verschiebt sich der Kinderwunsch immer weiter nach hinten, was aus biologischer Sicht herausfordernd sein kann. Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk vom Kinderwunsch-Institut in Dobl erzählt, worauf bei der Familienplanung besonders zu achten ist.

Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels in den letzten Jahrzehnten entscheiden sich Frauen häufiger dafür, zunächst die Karriereleiter zu erklimmen und sich dann der Familienplanung zu widmen. Viele Paare machen sich dann Sorgen, das Zeitfenster verpasst zu haben.

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk und seine Frau Claudia Schenk-Hauschka – gemeinsam leiten sie das Kinderwunsch Institut – legen daher großen Wert auf eine einfühlsame Begleitung und eine zielgerichtete Aufklärung. Um Betroffenen diese Angst zu nehmen, haben sie Maßnahmen eingeführt, die schon frühzeitig Auskunft über die eigene Fruchtbarkeit geben.

Wann soll man sich Gedanken zum Kinderwunsch machen?

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk: Das Alter ist ein häufig unterschätzter Faktor, deshalb machen wir mit der „Initiative 32“ darauf aufmerksam, dass die Eizellreserve der Frau ab 32 Jahren mit zunehmendem Tempo sinkt. Ich empfehle, das Kinderwunsch Institut aufzusuchen, wenn nach einem Jahr vergeblichen Versuchens eine Schwangerschaft ausbleibt. Bei Frauen über 35 Jahren ist ein Termin im Institut bereits nach 6 Monaten ratsam.

Wie kann ein Fertility Check-up helfen?

Wenn Betroffene in jungen Jahren wissen, dass sie eines Tages Kinder haben möchten, können sie schon rechtzeitig untersuchen lassen, ob sie alles haben, was sie brauchen – um später keine wertvolle Zeit zu verlieren. Mit dem Fertility Check-up überprüfen wir wichtige Parameter wie den Hormonstatus, die Eizellreserve oder die Samenqualität. Somit haben sie frühzeitig Gewissheit



Claudia Schenk-Hauschka und Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Schenk leiten gemeinsam das Kinderwunsch Institut in Dobl und unterstützen Paare auf dem Weg vom Kinderwunsch zum Wunschkind.

FertiBot setzt Maßstäbe in der Früherkennung möglicher Fertilitätsprobleme bei Frauen und Männern. Der Chatbot wird ganz einfach über den Facebook-Messenger gestartet.

über mögliche Auffälligkeiten. Das ermöglicht den Paaren, im Fall der Fälle entsprechende Maßnahmen zu treffen. Denn grundsätzlich gilt: Je früher, desto unkomplizierter gestaltet sich die Kinderwunsch-Behandlung.

Ihr Tipp: der digitale Fruchtbarkeitstest.

Erste Informationen erhalten Betroffene auch per Mausklick. Wir haben einen digitalen Fruchtbarkeitstest namens „FertiBot“ entwickelt, der ganz einfach über den Facebook-Messenger gestartet wird und nach der Beantwortung von nur wenigen Fragen Auskunft zur eigenen Fruchtbarkeit gibt. ●



KONTAKT

DAS KINDERWUNSCH
INSTITUT SCHENK GMBH

Am Sendergrund 11, 8143 Dobl
Tel.: 03136/55 111
office@kinderwunsch-institut.at
www.kinderwunsch-institut.at